

Masterplan Ems 2050

Wo stehen wir heute?



Der Vertrag

- Nach langen Verhandlungen wurde im März 2015 der Vertrag zum Masterplan Ems 2050 von diesen Partnern unterschrieben.



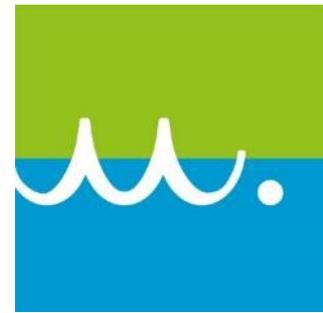
Niedersachsen



WSV.de



Die Ziele



masterplan
ems 2050

Lösung des Schlickproblems und
Verbesserung der Gewässergüte >>



Verbesserung ästuartypischer
Lebensräume >>



Schutz der Vögel und ihrer Lebensräume >>



Erhaltung der Ems als
leistungsfähige Bundeswasserstraße
>>



Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung
der Region >>



Stand der Dinge

- **Reduzierung der Verschlickung (Flexible Tidesteuerung): Einigkeit über Vorgehen erreicht**
- **500 ha ästuartypische Lebensräume**
 - **Grundlagen geschaffen für die Entwicklung der geforderten 500 ha**
 - **erste Polder 2024 fertig**
- **200 ha für den Wiesenvogelschutz**
 - **Ziel für 2025 „übererfüllt“, trotzdem werden weitere Flächen beschafft**
- **Verbesserung der Fischdurchgängigkeit**
 - **dort wo sinnvoll und möglich umgesetzt, kontinuierlich geht es weiter**
- **Verbesserung der Uferstruktur → in Arbeit**
- **Einrichtung einer Naturschutzstation Ems → fertig**



Klareres Wasser – aber wie?



masterplan
ems 2050

Lenkungskreis stellt Weichen

- Planfeststellung beginnt 2025
- Es wird die Tideniedrigwasseranhebung
- So schnell wie möglich so viel wie möglich
- Einigung war nicht einfach



masterplan
ems 2050

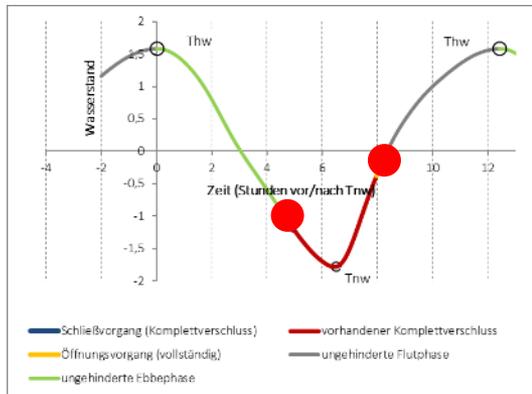
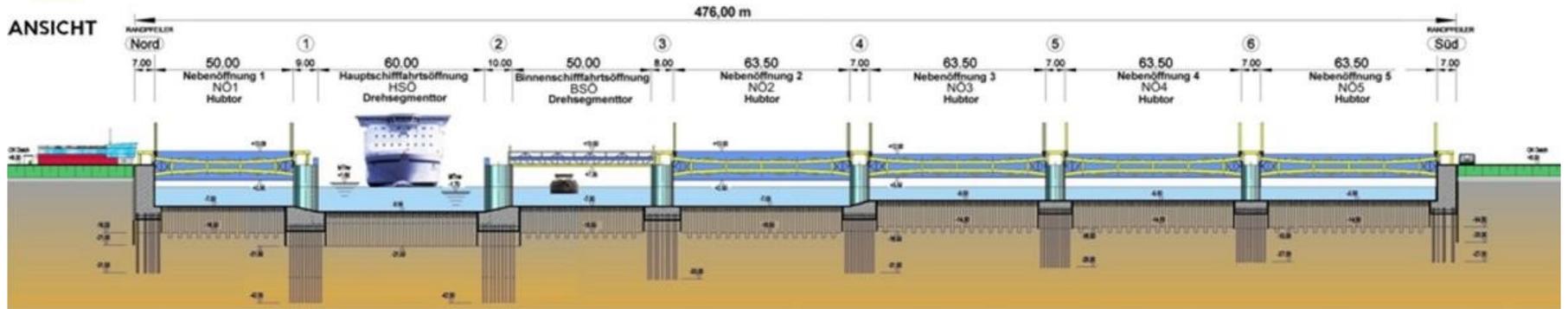
Technischer Test 2020

- Vorher - nachher

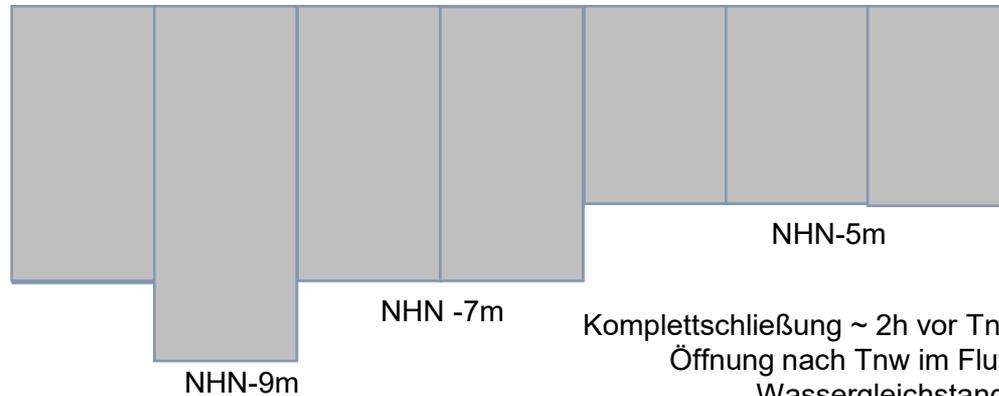


Flexible Tidesteuerung: Tideniedrigwasseranhebung (TnwA)

ANSICHT



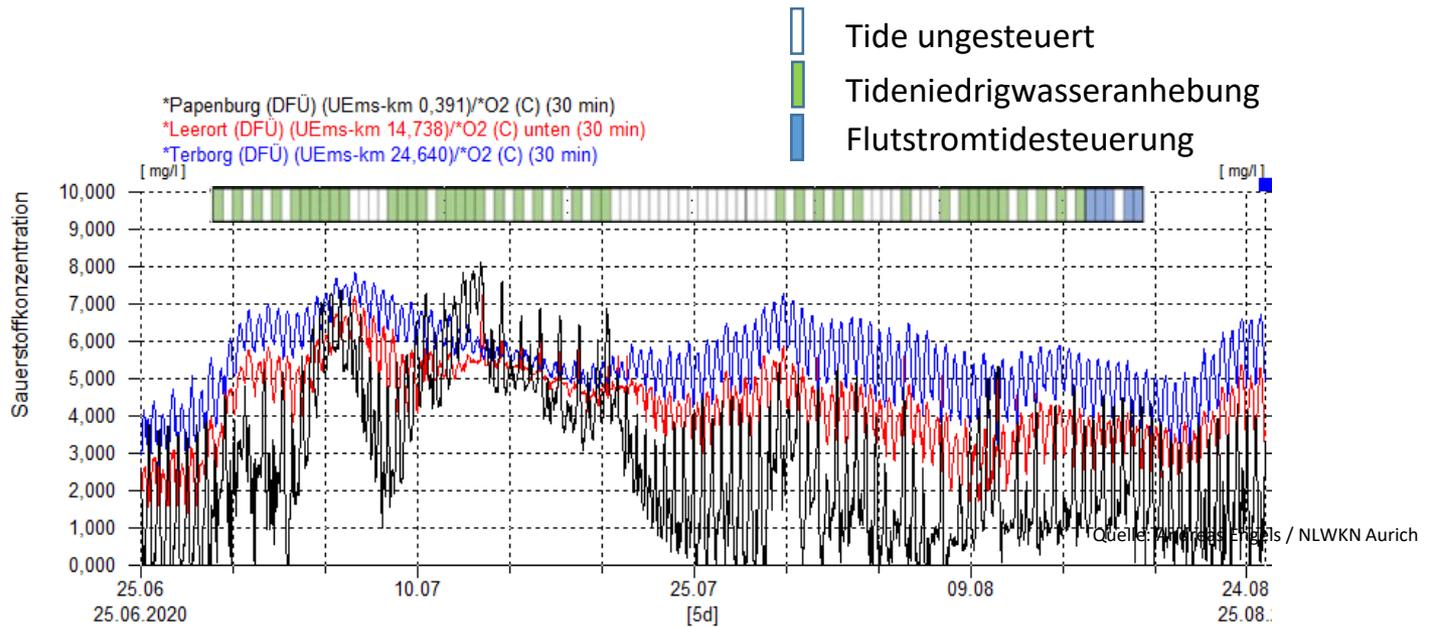
NÖ1 HSÖ BSÖ NÖ2 NÖ3 NÖ4 NÖ5



Komplettverschluss ~ 2h vor Tnw bei NN -1m
 Öffnung nach Tnw im Flutast bei Wassergleichstand

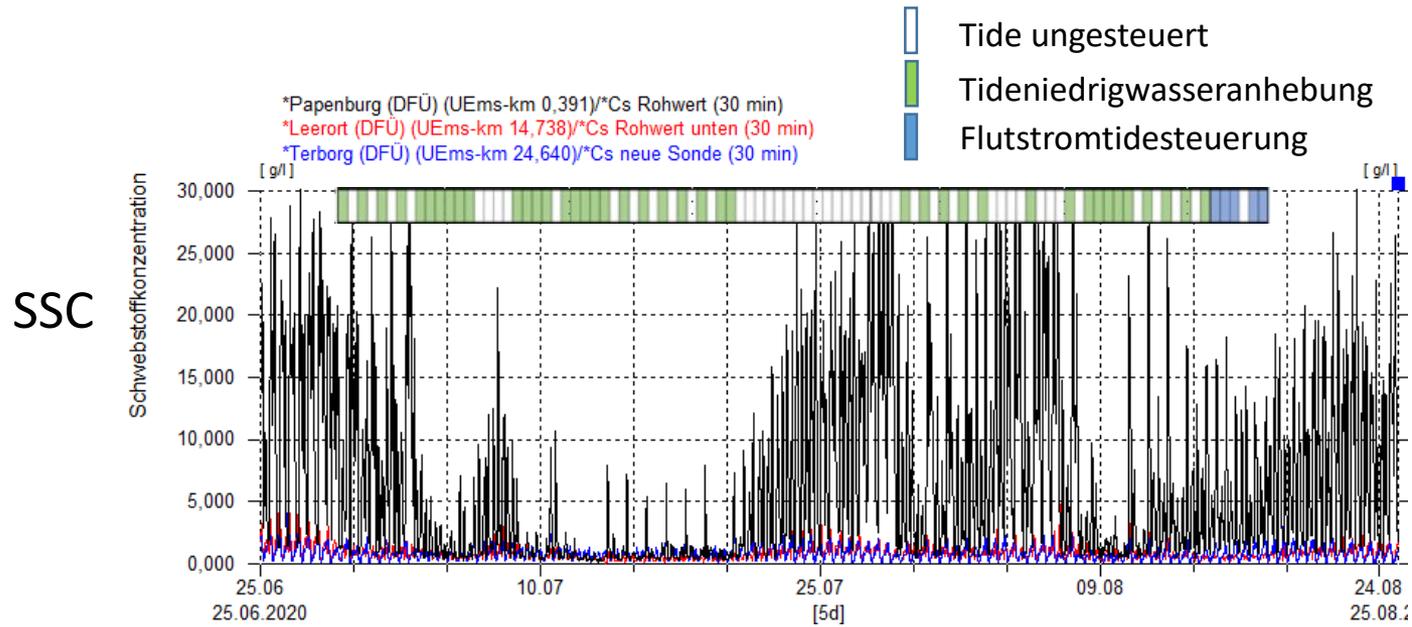


masterplan ems 2050



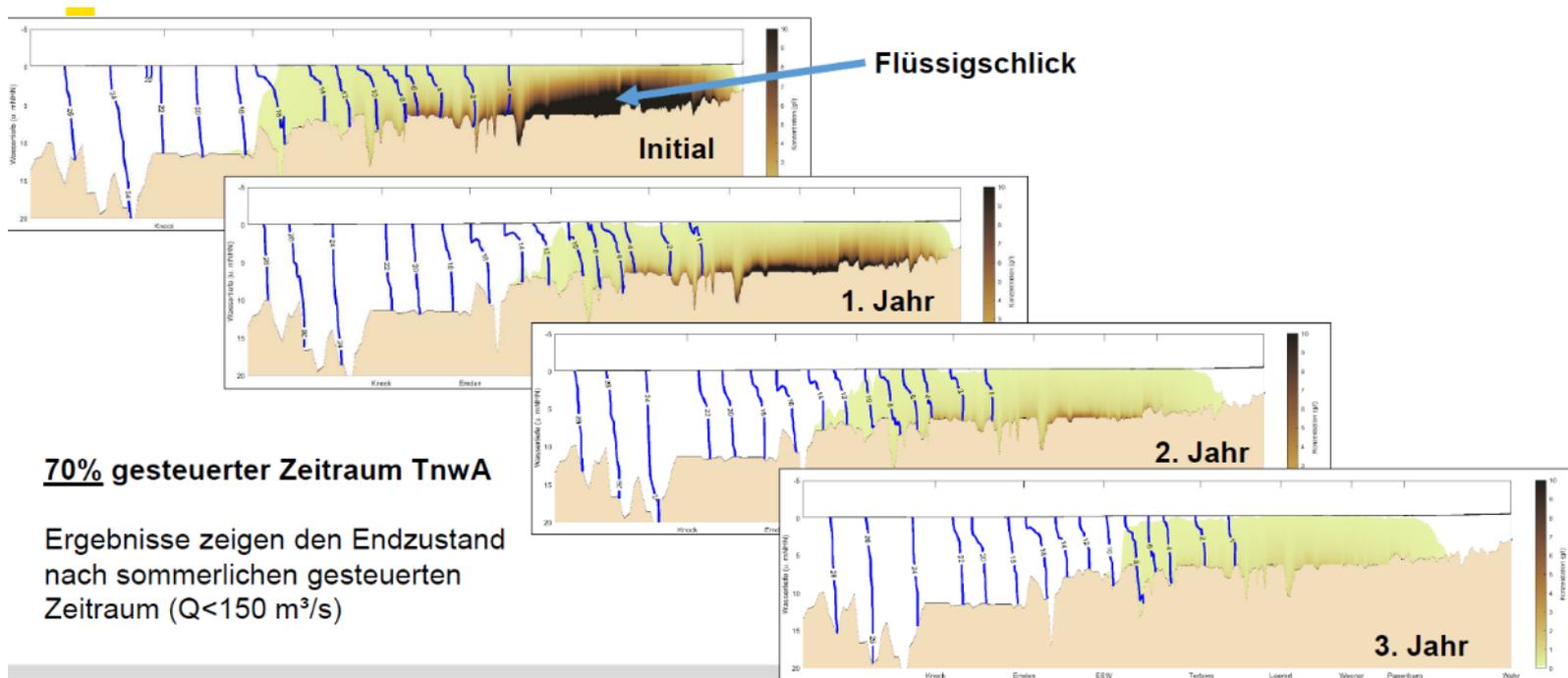


masterplan
ems 2050



Quelle: Andreas Engels / NLWKN Aurich

Langfristige Wirkung auf die Flüssigschlickverteilung/-bildung TnWA

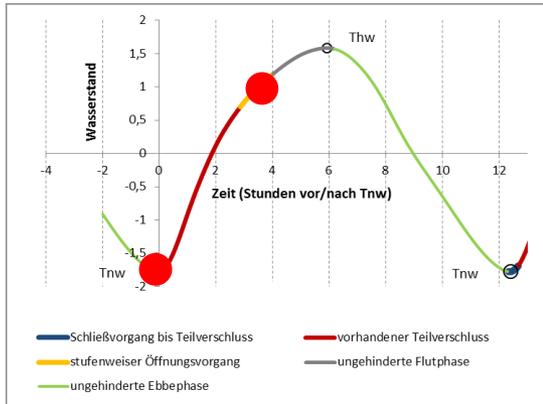
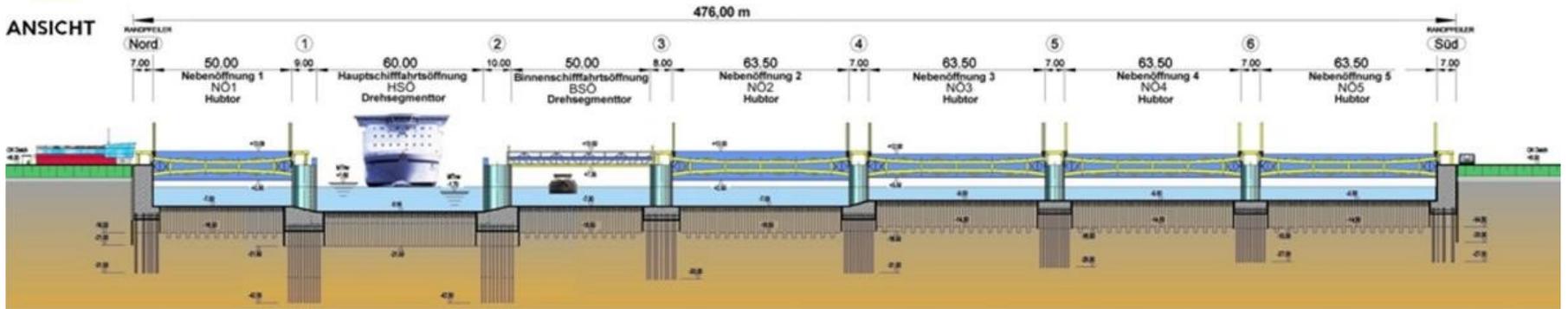


70% gesteuerter Zeitraum TnWA

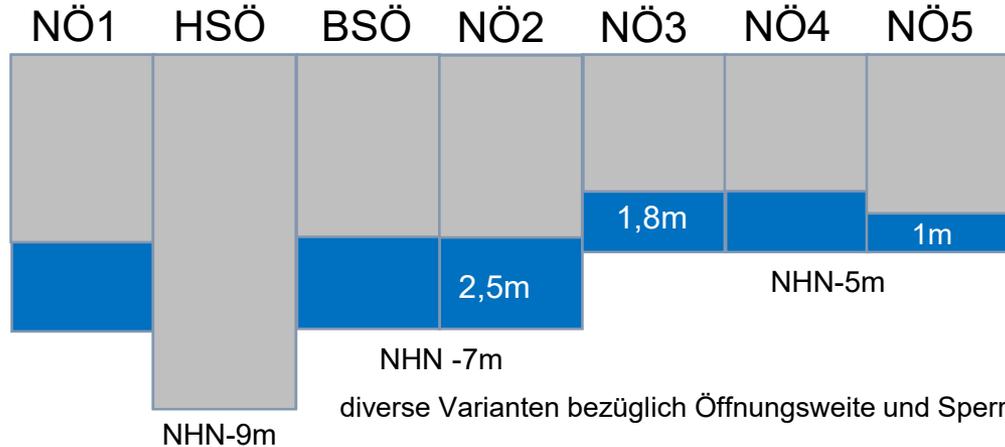
Ergebnisse zeigen den Endzustand nach sommerlichen gesteuerten Zeitraum ($Q < 150 \text{ m}^3/\text{s}$)

Flexible Tidesteuerung: Flutstromsteuerung (FsSt)

ANSICHT



Teilschließung ~Tnw; Öffnung ~halber Flutast



diverse Varianten bezüglich Öffnungsweite und Sperrdauer

Ökonomie im Vertrag



Autoverladung Emden Hafen



Überführungssicherheit Meyer Werft



Leistungsfähigkeit der Bundeswasserstraße Ems



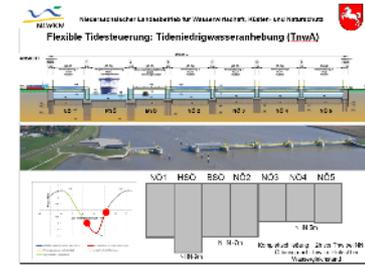
Nachteile Flutstromsteuerung

- Schränkt Schifffahrt stark ein
- Verschärft: Ems wird wichtiger (Rhein)
- Erfordert Sohlsicherung am Sperrwerk
- Verbreiterung Fahrwasser, Warteplätze, Weichen
- Radarkette
- Sicherungsschiffe
- Nachteile für Schifffahrt kaum auszugleichen

Nachteile TnWa

- Wasser steht zeitweise still – Tidedynamik eingeschränkt
- Einige Seitenbereiche haben keinen Tidewechsel mehr
- Beeinträchtigung Autoverladung Emden
- Nachteile ausgleichbar

Entscheidungsfindung



Quelle: NLWKN

In 2023 wurden zwei zentrale Gutachten fertiggestellt

- **Hydromorphologisches Gutachten der Forschungsstelle Küste**
- **Verkehrsgutachten im Auftrag der WSV**

Zusammenfassung

- +** Die hydromorphologischen Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass beide Steuerungsvarianten einen positiven Effekt haben.
- Anpassungen im Emdener Hafen für die TnWA erforderlich aber realisierbar.
- ✗** Erhalt der Leistungsfähigkeit der Bundeswasserstraße Ems bei FsTs deutlich schwieriger umsetzbar.
- +** Erhebliche Verfahrensökonomische Vorteile bei der Fokussierung auf eine Variante.

**Beschluss des Lenkungskreises des Masterplan Ems:
Weiterverfolgung der TnWA und Beantragung der Planfeststellung. Die Variante FsTs wird im Verfahren im Rahmen der Alternativenprüfung weitergeführt.**

Beginn der Tidesteuerung mit der Tideniedrigwasseranhebung voraussichtlich 2027

Herausforderungen der TnWA aus ökologischer Sicht:

- Tidedynamik eingeschränkt
- Einige Flachwasserzonen unter Wasser
- Die Ziele, wie sie mit der EU-Kommission vereinbart sind, bleiben ohne Abstriche in Ausrichtung und Fläche verpflichtend. Ein Monitoring wird zeigen, ob und in welchem Umfang nachgesteuert werden muss



Sichern der Autoverladung: 70 Millionen für neuen Großschiffsliegeplatz in Emden



Tidepolder



Was bringen Tidepolder?

(Geplant in Coldemüntje, Stapelmoor,
Polder Leer)

- Das Soll: 500 ha bis 2050, 152 bis 2025
- Erhoffter Gewinn an:
 - Flachwasserzonen
 - Süßwasserwatt
 - Auwald
 - Röhricht
 - Stauden
 - Lebensräume, die über Jahrhunderte verschwunden sind
- Diese Lebensräume dienen als:
 - Laich- und Ruhezone für Fische und Amphibien
 - Lebensraum für Vögel wie Bartmeise oder Rohrweihe
 - Insekten, Käfer, Schmetterlinge
 - Würmer, Schnecken, Muscheln
 - Auch als Nahrung für Fische und Vögel

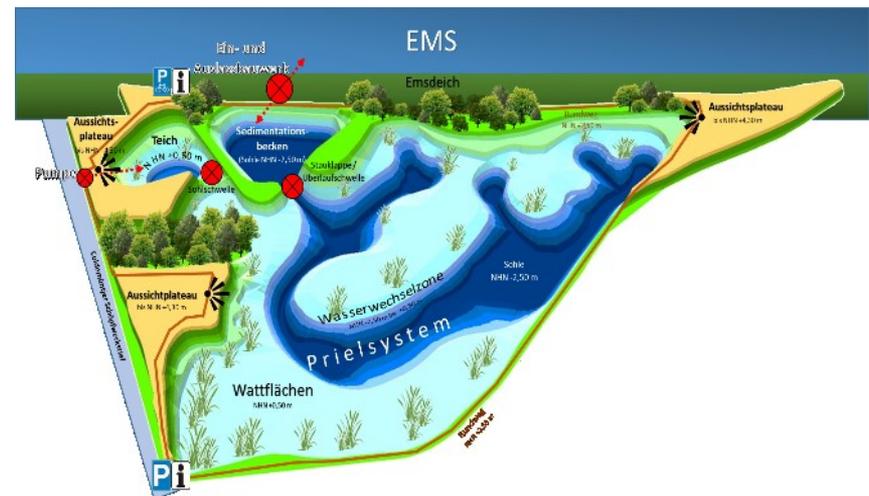
Historie Polder Coldemüntje



Abbildung 3: Entwicklung der alten Emsschleife. Vergleich von Luftbildern aus den Jahren 1939 [Archiv Rubach u. Partner], 1962, 2015 [LGLN]



masterplan
ems 2050



Coldemüntje 2023



Polder Stapelmoor

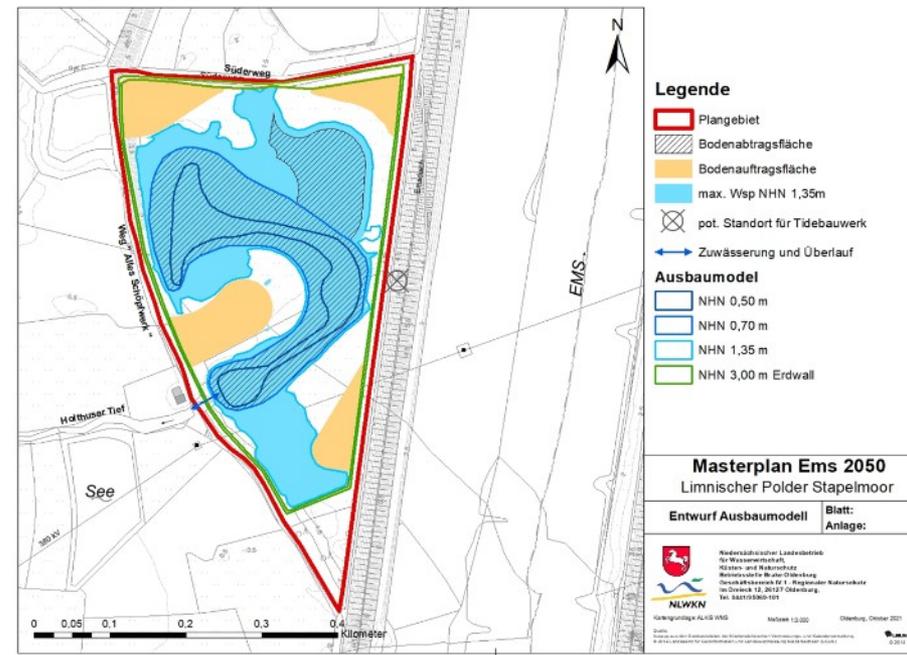
Süßwasser-Polder (18 ha) ohne Anschluss an die
(Lage im Trinkwasserschutzgebiet Weener)

Entwicklung von autentischen Biotopen
nur mit (Regen- u. Grundwasser
u. Zuwässerung aus Holthuser Tief)

Aushub (32.000 m³) aus Gewässerfläche
verbleibt
im Plangebiet

Genehmigung Sept. 2023, Ausschreibung Oktober 2023, Umsetzung 2023/2024

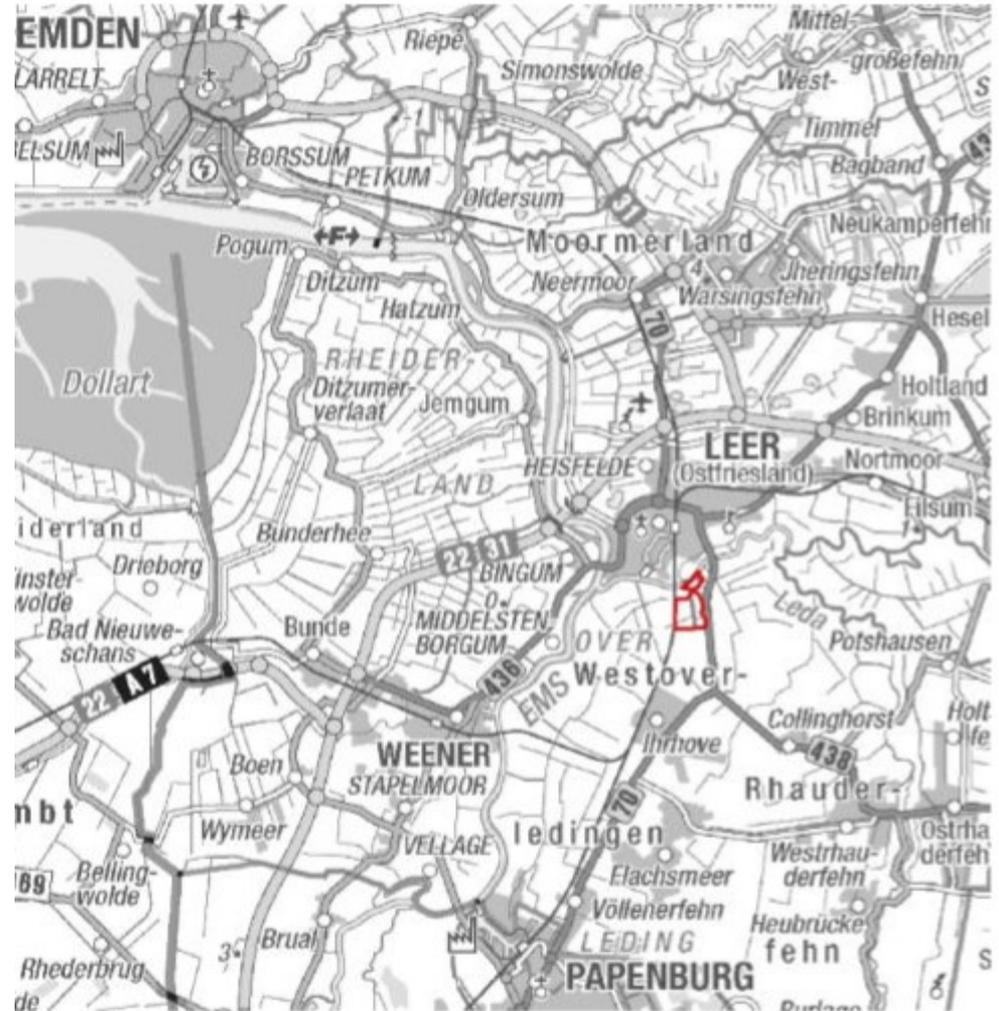
Fachlich wünschenswerte Zukunftsoption:
Ankauf und Erweiterung auf nördl. angrenzende Flächen der ehem. Emsschleife (12 ha)





masterplan
ems 2050

Polder Leer



Vereinbarte Voraussetzungen

- Polder Leer dient dem Hochwasserschutz für das Leda-Jümme-Gebiet
- Letzter Überflutungspolder im System
- Funktion muss bei Umgestaltung in vollem Umfang erhalten bleiben: Schnelle Leerung
- Ledasperrwerk erhält vierte Pumpe zur Binnenentwässerung
- Inbetriebnahme erst nach Beginn Tidesteuerung, um Verschlickung zu verhindern
- Bewirtschaftender Biolandwirt wird umgesiedelt; Voraussetzung für Zustimmung
- Ausgleich für den Eigentümer Leda-Jümme-Verband

Masterplan Ems 2050

Baumaßnahme Domäne Meer-Aland bei Wirdum



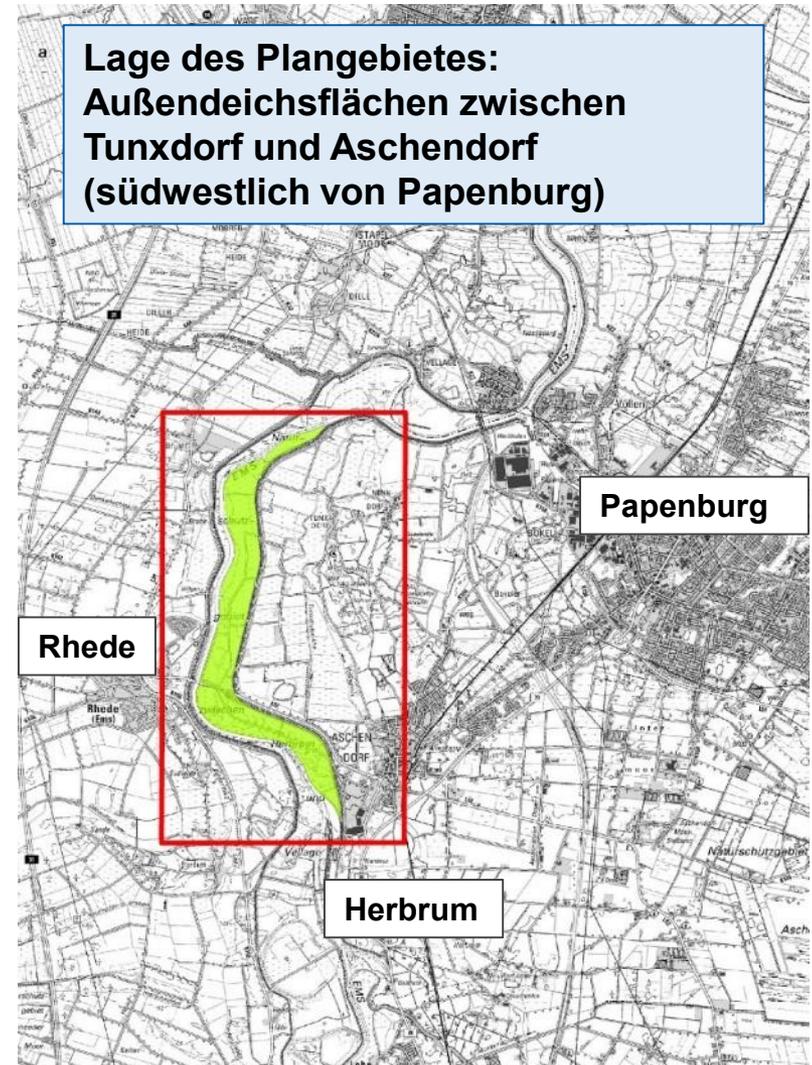
Masterplan Ems 2050

Ästuartypische Lebensräume südwestlich von Papenburg

Mögliche Maßnahmen:

- Schaffung von ca. 340 ha tidebeeinflusster Süßwasserlebensräume mit Auwald, Röhricht, Wattflächen und Prielstrukturen durch partiellen Bodenabtrag und Öffnung des Sommerdeichs;
- ggf. Schaffung eines dauerhaften Tidepolders als Ersatz für den Pilotpolder bei Vellage gem. Art. 10 Abs. 7
- ggf. Beweidungsprojekt „Großherbivoren“

Flächeneigentümer: Landkreis Emsland



Wiesenvögel



Beispiel Großes Meer



- **Extensive Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden**
- •keine Entwässerung
- •keine Düngung
- •kein Pflanzenschutz
- •kein Walzen/Schleppen in der Brutzeit,
- •späte Mahdtermine (1.7.)
- •geringe Beweidungsdichten



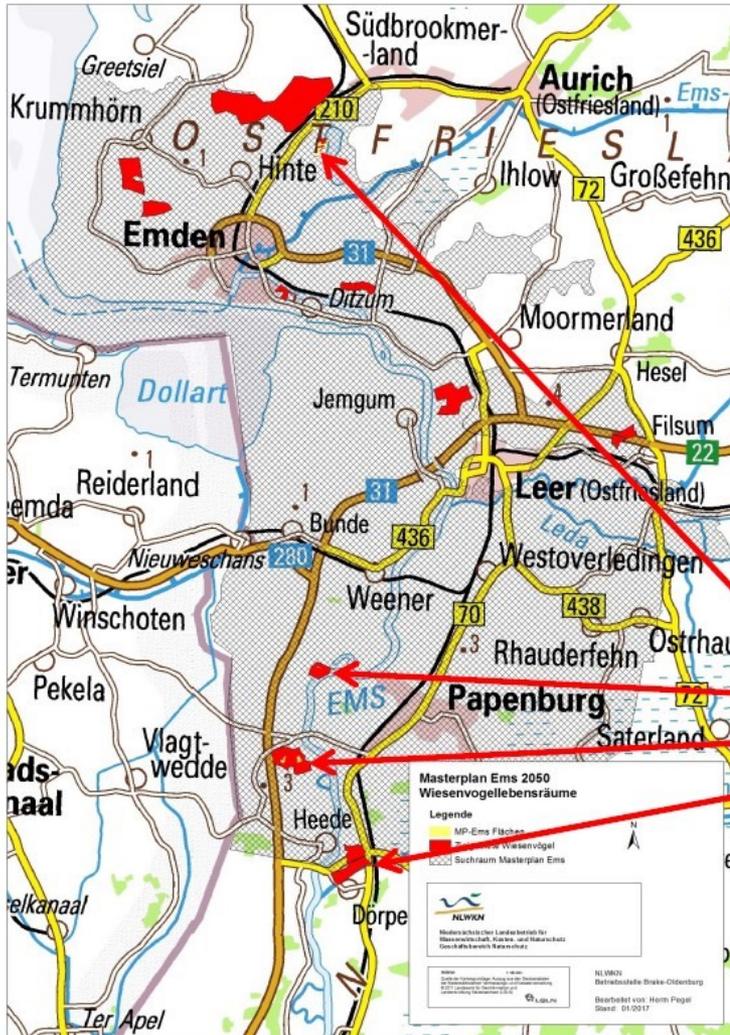
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Stauwehr am Großsander Schloot, April 2021, Blick ins Plangebiet

- **Optimierung der Lebensraumqualitäten durch Vernässung:**
- **Nur noch ein zentraler Ablauf mit regelbarem Wehr**
- **Stärkere Pumpe zur Entwässerung bei Überschwemmungsgefahr**

Bislang erreicht



rttschaft, Küsten- und Naturschutz



Ankauf „Wiesenvogelflächen“ binnendeichs

Masterplan Ems 2050

Suchraum 143.000 ha

Zielgebiete 3.600 ha

Ziel bis 2025 78 ha

Ziel bis 2050 200 ha

Erwerb bis jetzt (2018):

Großes Meer 36,8 ha

Brualer Hammrich 2,7 ha

Rhede/Flaar 18,7 ha

Leher Wiesen 30,8 ha

Summe: 89,0 ha

Flächen



Zielgrößen für Maßnahmentypen

Maßnahmentypen	bis 2025	bis 2035	bis 2045	bis 2050
ästurtypische Lebensräume	152 ha incl. Coldemüntje	153 ha	153 ha	72 ha
Wiesenvögel	78 ha	47 ha	47 ha	28 ha
Hektar	230	200	200	100

Durchgängigkeit

- Nebengewässer der Ems für Fische „öffnen“
- Beispiele:
- Veränderte Sielsteuerung an der Knock
- „Fischschleusungen“ in Oldersum
- Zusammenarbeit mit Sielachten
- Es profitieren u.a. Stichlinge und Glasaale



An den Ufern tut sich was

Heute: Steinschüttungen aus den
50er- und 60er-Jahren mit
Schilfgürteln

Vielleicht morgen:
Ingenieurbioologische Befestigungen
als „Alternative“

Geprüft wird, ob alternative
Befestigungen den Belastungen an
der Ems gewachsen sind und ob
neue Befestigungen die Ökologie
der Ästuars verbessern

Zunächst vier Pilotstrecken:

Pilotstrecke Nendorp

Pilotstrecke Nüttermoor

Pilotstrecke Brahe (DEK)

Pilotstrecke Aschendorf (DEK)



Naturschutzstation Ems



Maßnahmen MP Ems

Fischdurchgängigkeit

Naturschutzstation Ems

Gewässergüte

Ästuartypische Lebensräume

Wiesenvogelschutz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- Weitere Fragen? Bitte jetzt
- Oder in Zukunft:

www.masterplan-ems.info